

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16. Der Redaktionsort ist die 14. Brückstr. 2. Eilpostkasten 1. Ausgabe für Leipzig, Vertheilung und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. - Fernsprech. Nummer 7981. Druckerei: Herr Zeitungsdruck 34 (Tel. Nr. 1943) und Kupferstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Vertheilung: Hans Köpfer in Halle S.

Nummer 325

Halle, Donnerstag den 23. November

1916

## Die Thronbesteigungs-Proclamation Kaiser Karl I.

### Fortschritte bei Orsova. — Ein englisches Hospitalsschiff gefunken. — Wiederzusammentritt des Reichstages.

#### Kaiser Franz Joseph.

Im Oedenburger Kaiserthron ist der Lebensabend eingeleitet. Nicht das Reichsdiplom hat er gefürcht, kein königliches Geleit noch kein Hofzer; bis Friedensstille trug der Engel in der Hand, als er einen milden Wanderer bei Augen zur ewigen Ruhe schloß. Ein Weisheit hat sich vollendet. Sein Tod, sein Ende, sein Ruh'... ein Entschlafen, ein Hinübernehmen, eine Vollendung.

#### Regierungsantritt Kaiser Karl I.

Wien, 22. November. Eine Extrausgabe der „Wiener Zeitung“ veröffentlicht folgendes kaiserliches Handschreiben: **Kaiser Dr. von Koerber!** Ich habe die Regierung am heutigen Tage übernommen und beehre Sie und die übrigen Mitglieder des kaiserlichen Ministerrats in deren Stellung. English besetzung ist die, die kaiserliche Proclamation an meine Väter zu verlauffen.

Noch ist die Zeit nicht erreicht, noch ist der Lohn der Feinde nicht abgezogen, die meinen, in fortgesetztem Ansturm die Monarchie und ihre Verbündeten niederzuringeln, zu zertrümmern zu können. Ich weiß mich eins mit meinen Vätern in dem unbezugsamen Entschluß, den Kampf durchzuführen, bis der Feinde entzogen ist, der den Bestand meiner Monarchie sicher und die feste Grundlage ihrer angelegten Entwidlung verbürgt.

Widerstand des geflohenen Generals durch Bajonettsangriff und Mäde schnell brechen drangen bormittags von Norden west- und ostwärts die kaiserliche Infanterie, von Westen her Gölzhauser Ober-Majors Kavallerie-Regiment Regin als erste deutsche Truppen in Orsova ein. **Wallon-Kriegsbanden.** **Deutscher Gruppe des Generalstabes** d. **Madonien.** In der Dobruja nahe der Rüste Vorbelgedichte. In der Donau flussweite Kavallerie. **Wachmilitäre Front.** **Italienische Ehrbar- und Vertrieben- sowie in der Ebene von Manafir kamen Verbände der Ostente in den Bereich der deutsch-bulgarischen Stellungen.** **Ostlich von Maratona gewonnen unsere Garabägen eine Höhe zurück und hielten sie gegen mehrere starke Wallon.** **Der Erste Generalquartiermeister: Lubenorki.**

#### Der amtlliche Österreichische Heeresbericht.

(W. T. A.) Wien, 22. November. Amtlich wird bekanntgegeben: **Westlicher Kriegsstand:** **Crainva** ist nach Inten Kampf gesonnen worden. **Belgischer Ost- (Mit-) Rindes** werden die Mannen weiter zurück. **Wärdlich** in G. Campolung blieben alle Anfortenpunkt des Feindes, durch absterbe Anstalt Erfolg zu erringen, abermals ergebnislos. **Senkt an der Ostfront** nicht den Belang. **Italienischer und jüdischer Kriegsstand:** **Unverändert.** **Der Stellvertreter des Oberbefehlshabers: Helmarschall-Liechtenstein.**

#### Zusammentritt des Reichstages.

(W. T. A.) Berlin, 22. November. Der Reichstag wird durch förmliche Verlesung am 22. h. M. berufen, am 25. h. M. in Berlin zusammenzutreten.

Die Minister der Bundesstaaten, die in diesen Tagen in Berlin verammelt waren, haben sich in ihren Beredungen mit dem Staatsminister Dr. Kollerich bereits mit der Vorlage über den vaterländischen Hilfsdienst beschäftigt. Dr. Kollerich hatte ferner für gestern die Präfektionsführer zu sich geben, um mit ihnen die Beratung des Gefangenentums in Hausabtausch und dessen im Rahmen des Reichstages vorzubereiten. Der Hausabtausch schied sich, wie mir bereits gemeldet haben, für heute bormittags 11 Uhr einberufen. Im politischen Bereich reicht man damit, daß die Verhandlungen im Hausabtausch bis Sonnabend mittag fortgesetzt werden, und daß sich der Reichstag dann am Sonnabend nachmittags mit der Vorlage beschäftigt.

#### Der Zusammentritt des Herrenhauses.

Berlin, 23. November. Die nächste Sitzung des Herrenhauses findet voraussichtlich am Mittwoch, 6. Dezember, statt. Vorher treten die Ausschüsse und Kommissionen zusammen. Die Tagesordnung der Volltagung ist noch nicht festgelegt.

#### „Deutschland“ auf der Heimreise?

(W. T. A.) London, 22. November. Nach einer Meldung des Bureau de Presse aus dem London ist das Bundesunterseeboot „Deutschland“ von dort abgefahren.

#### Der U-Kreuzer-Strieg.

Notterdam, 22. November. Stosch meldet: Der Kapitän und ein Teil der Besatzung des britischen norwegischen Dampfers „Binn“ wurden gelandet. **Wien, 22. November.** Meldung des Reichswehrbureau. Der griechische Kreuzer „Spartan“ wurde besetzt. **Genet, 22. November.** Der bei Gibraltar verankerte griechische Dampfer „Kallista“ wurde in der Bucht von Genet von einem italienischen Kreuzer beschossen. **Genet, 22. November.** Der bei Gibraltar verankerte griechische Dampfer „Kallista“ wurde in der Bucht von Genet von einem italienischen Kreuzer beschossen.

#### Der neue Kaiser.

Erzherzog Karl Franz Joseph, der als Kaiser Karl I. namentlich den Thron bestieg, ist am 17. August 1887 im Schloß Ferstern an der Donau geboren. Sein Vater war Erzherzog Eduard, der vor zehn Jahren im besten Mannesalter starb, ein Neffe Kaiser Franz Josephs. Seine Mutter Maria Josepha ist eine Schwester des Königs von Sachsen. Vor dem Kriege heiratete er den jungen Erzherzog Isidor. Seine Erziehung wurde von seinem Onkel Franz Ferdinand, der auch sein Vormund gewesen war, übernommen.

Seit dem Jahre 1911 ist der junge Kaiser mit Prinzessin Sita von Parma vermählt. Der überaus glücklichen Ehe entstammen bereits drei Kinder, der Thronfolger Franz Joseph Otto, geb. am 20. Oktober 1912, die zweijährige Erzherzogin Elisabeth und der einjährige Erzherzog Ludwig.

Zeit dem Tode Erzherzogs Franz Ferdinands war der Thronfolger von Wiener Hofe natürlich an die erste Stelle nach dem alten Kaiser vorgezogen. Er sollte die Rolle des Königs im Kaiserthum übernehmen. Erst im späteren Verlaufe des Krieges erhielt er den Oberbefehl über eine Heeresgruppe, und zwar über diejenige, die die produktive Offensivkraft des kaiserlichen Heeres darstellte. Später wurde er an die Spitze der Armee gestellt, die zunächst den Angriff der vereinigten Russen und Rumänen abwehrte und schließlich zum Gegenangriff überging. Eben sind die Truppen des jungen Kaisers, in denen auch kaiserliche Armee-Offiziere sind, in die westliche Ebene eingedrungen und im Begriffe, ihren Siegeszug fortzusetzen.

Der neue Kaiser von Österreich gehört in mehrfacher Stellung der deutschen Armee an. Er ist Oberbefehlshaber der zweiten milit. Oberarmeenzone, Nr. 11, à la suite des GdCh. 1. Monarchregiments Nr. 17.

#### Ein drittes Hospitalsschiff gefunken.

London, 22. November. Die Admiralität teilt mit, daß das englische Hospitalsschiff „Vivianic“ (47500 Brutto-Registertonnen) am Morgen des 21. November im Sea Canal (Nahelieges Meer) durch eine Mine oder durch einen Torpedo zum Sinken gebracht worden ist.

#### Der Bericht der Obersten Heeresleitung.

(W. T. A.) Großes Hauptquartier, 22. November. **Westlicher Kriegsstand:** **Belgischer Ost- (Mit-) Rindes** werden die Mannen weiter zurück. **Wärdlich** in G. Campolung blieben alle Anfortenpunkt des Feindes, durch absterbe Anstalt Erfolg zu erringen, abermals ergebnislos. **Senkt an der Ostfront** nicht den Belang. **Italienischer und jüdischer Kriegsstand:** **Unverändert.** **Der Stellvertreter des Oberbefehlshabers: Helmarschall-Liechtenstein.**

Belgischer Ost- (Mit-) Rindes werden die Mannen weiter zurück. Wärdlich in G. Campolung blieben alle Anfortenpunkt des Feindes, durch absterbe Anstalt Erfolg zu erringen, abermals ergebnislos. Senkt an der Ostfront nicht den Belang. Italienischer und jüdischer Kriegsstand: Unverändert. Der Stellvertreter des Oberbefehlshabers: Helmarschall-Liechtenstein.

Belgischer Ost- (Mit-) Rindes werden die Mannen weiter zurück. Wärdlich in G. Campolung blieben alle Anfortenpunkt des Feindes, durch absterbe Anstalt Erfolg zu erringen, abermals ergebnislos. Senkt an der Ostfront nicht den Belang. Italienischer und jüdischer Kriegsstand: Unverändert. Der Stellvertreter des Oberbefehlshabers: Helmarschall-Liechtenstein.

Belgischer Ost- (Mit-) Rindes werden die Mannen weiter zurück. Wärdlich in G. Campolung blieben alle Anfortenpunkt des Feindes, durch absterbe Anstalt Erfolg zu erringen, abermals ergebnislos. Senkt an der Ostfront nicht den Belang. Italienischer und jüdischer Kriegsstand: Unverändert. Der Stellvertreter des Oberbefehlshabers: Helmarschall-Liechtenstein.

Der Tod war ihm willkommen. Wohl nahm er einen bitteren, er befreite ihn aber auch von einer brüderlichen, die aus Dornen gewunden war. Denn über die Wälder verläufiges Herzogthum lieherte, die war Kaiser Franz Joseph überreich. Wenn heute ruhen er seiner Ehre nicht nur Österreich und Ungarn, sondern eben auch das Deutsche Reich, dessen treuer Bundesgenosse der verstorbene Kaiser ein Weisheitswort hindurch gewiesen ist. Und wenn die Stöße über den Toten in einem Befehlsmiß zum Leben aufliegen soll, so kann es nur in dem Bewußtsein sein, daß der Kaiser ein Mann war, der die Welt in Brand setzen konnte.

Der Tod war ihm willkommen. Wohl nahm er einen bitteren, er befreite ihn aber auch von einer brüderlichen, die aus Dornen gewunden war. Denn über die Wälder verläufiges Herzogthum lieherte, die war Kaiser Franz Joseph überreich. Wenn heute ruhen er seiner Ehre nicht nur Österreich und Ungarn, sondern eben auch das Deutsche Reich, dessen treuer Bundesgenosse der verstorbene Kaiser ein Weisheitswort hindurch gewiesen ist. Und wenn die Stöße über den Toten in einem Befehlsmiß zum Leben aufliegen soll, so kann es nur in dem Bewußtsein sein, daß der Kaiser ein Mann war, der die Welt in Brand setzen konnte.

